

GR. Sperl: Die Strategieentwicklung für Leader-Pramtal erfolgt auf der Basis der bei der Herbstklausur 2012 ausgearbeiteten Leitthemen. Der Schwerpunkt wird wie bisher Vermarktung, Energie, Tourismus und Kultur sein. Die Geldmittel der EU für den Ländlichen Raum sollen meiner Meinung nach künftig weniger für Wanderwegtaferl, Landler und Golfplätze verwendet werden. Ich möchte, dass mehr Geld für öffentlichen Verkehr, gemeindeübergreifende Radwege und Kinderbetreuung da ist. Das fehlt derzeit in den Leitthemen. Ich weiß nicht, ob es gelingt, das jetzt noch hineinzubringen. Ich weiß daher auch nicht ob es sinnvoll ist, weitere € 3.700,- in die Strategieentwicklung zu investieren. Ich werde mich der Mehrheitsmeinung anschließen.

Bürgermeisterin Scheuringer sagt, die Leitthemen wurden zwar im Herbst ausgearbeitet, aber aufgrund des neuen Geschäftsführers gibt es neue Ideen und Strategien. Bis 2014 kommt es zu Neuerungen. Sie lässt über den Antrag von GV. Windhager mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: 20 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen von GV. Ruhmanseder, GR. Heinzl, GR. Desch und 2 Stimmenthaltungen von GR. Probst und GR. Eichinger

TOP. 5.) Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Gemeindeanteils für den Ankauf des Gebäudes der Marienschwestern.

Die Bürgermeisterin gibt den Sachverhalt bekannt:

Laut Finanzierungsplan sind € 70.800,- als Gemeindeanteil/Bankdarlehen vorgesehen. Der Kaufpreis von € 275.000,- wurde bereits bezahlt und zwar mit € 229.200,- vom Darlehen Hypobank und der Restbetrag in Höhe von € 45.800,- vom Girokonto. Diese € 45.800,- + Notarkosten + Eintragungsgebühren sind mittels Bankdarlehen zu finanzieren.

Das Zwischenfinanzierungsdarlehen € 300.000,- wurde solange aufgenommen, bis die letzten BZ-Mittel einlangen und zwar im Jahr 2017. Laut Gemeindeprüfung muss für den Restbetrag ein Darlehen aufgenommen werden, die Laufzeit muss aber mind. 15 Jahre betragen. Es wurde uns nicht erlaubt, den Restbetrag in so kurzer Zeit „abzustottern“. Deshalb ist eine weitere Darlehensaufnahme erforderlich.

Es wurden lt. Gemeindeprüfer drei mündliche Angebote eingeholt:
Darlehensbetrag € 70.800,-, 15 Jahre Laufzeit, 3-Monats-Euribor
Sparkasse: Aufschlag von 1,030 %
Raiba: Aufschlag von 1,10 %
Hypo: Aufschlag 1,15 %

Vizebgm. Mitter stellt den Antrag, dass das benötigte Darlehen beim Bestbieter Sparkasse mit einem Zuschlag von 1,030 % aufgenommen wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Bürgermeisterin über diesen Antrag mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: 25 JA-Stimmen

TOP. 6.) Abgangsdeckungsvertrag für Kindergarten und Hort mit Pfarrcaritas Riedau.

Die Bürgermeisterin gibt den Sachverhalt bekannt:

Es ist ein Erlass des Amtes der OÖ. Landesregierung betreffend Muster-Arbeitsübereinkommen nach dem OÖ. Kinderbetreuungsgesetz eingetroffen.

Aufgrund dieser Mustervorlagen wurde ein Arbeitsübereinkommen mit der Pfarrcaritas für den Kindergarten und Hort im Entwurf erstellt, den alle Fraktionen erhalten haben.